

Screen und CGS Oris präsentieren fortschrittliche Farbmanagement-Integrationen

## Screen und CGS Oris auf der interpack

Die integrierten Farbmanagement-Lösungen von Screen und CGS Oris vereinen modernste Software und digitale Inkjet-Technologie, um Verarbeitern eine präzisere, kosteneffizientere und stärker automatisierte Verpackungs- und Etikettendruck-Produktion zu ermöglichen - präsentiert auf der interpack 2026.



Screen Europe stellt auf der interpack 2026 seine neueste Workflow-Kooperation mit CGS Oris GmbH vor

Screen Europe stellt auf der interpack 2026 seine neueste Workflow-Kooperation mit CGS Oris GmbH vor und zeigt anhand praxisnaher, datengestützter Demonstrationen, wie integrierte Farbmanagement-Innovationen die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit für Verpackungskonverter im digitalen Inkjet-Druck verbessern. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden die Softwaresuiten Press Matcher und Certified von CGS Oris vollständig in Screen's proprietäres Workflow-Management-System

Equios integriert, das mit allen digitalen Inkjet-Druckmaschinen von Screen für Etiketten und flexible Verpackungen geliefert wird. Das Ergebnis ist ein einheitlicher und hochgradig rationalisierter Ansatz zur Farbkonsistenz in digitalen Produktionsumgebungen, der den wachsenden Anforderungen von Markeninhabern und Verpackungskonvertern gerecht wird.

Im Mittelpunkt dieser Kooperation steht CGS Oris Press Matcher, nun vollständig integriert in Screen's Equios Workflow-Software. Diese fortschrittliche Lösung zentralisiert und standardisiert das Farbmanagement und ermöglicht Konvertern die konsistente Reproduktion von Markenfarben über mehrere Druckauflagen, Workflow-Systeme und Produktionsumgebungen hinweg. Press Matcher ist darauf ausgelegt, den Farbraum von Druckmaschinen präzise gegenüber weit verbreiteten Industriestandards zu profilieren. Durch Messung und Auswertung von Farbfeldern auf Andruckern oder bedruckten Substraten ermöglicht die Software Verarbeitern, die geringstmöglichen Delta-E-Werte ( $\Delta E$ ) sowohl für Sonder-

farben als auch für Prozessfarben zu erzielen und so eine präzise und wiederholbare Farbwiedergabe sicherzustellen.

Auf der Truepress Label 350UV SAI ergänzen diese Funktionen die kürzlich erlangte G7 Digital Press-Zertifizierung der Maschine und unterstützen einen hochgenauen Farbabgleich in anspruchsvollen Produktionsumgebungen. Diese Funktionalität ist besonders wertvoll für Konverter, die hybride Workflows betreiben, bei denen digitaler Inkjet als ergänzende Lösung neben analogen Verfahren wie dem Flexodruck eingesetzt wird - wo die visuelle Konsistenz zwischen den Druckverfahren für die Markenverpackung unerlässlich ist.

Press Matcher umfasst außerdem das Ink Saver-Modul, das einen der bedeutendsten Aspekte der Konversionseffizienz adressiert: den Tintenverbrauch.

Mithilfe proprietärer Algorithmen optimiert Ink Saver die Farbwiedergabe, indem zusätzliche Schwarztinte zur Vertiefung von Tönen eingesetzt wird, anstatt ausschließlich auf zusätzliche CMY-Farbschichten zu setzen. Bei Erweiterter-Farb-

### INHALT

Screen und CGS Oris auf der interpack	...1
Auf der interpack 2026 betont Baumer hhs die Vorteile seiner Komplettsysteme	...2
Aus Lachendorf in die Welt	...3
Acme Graphics begegnet den Problemen von Druckereien mit Innovation und der Flexcel NX Technologie	...3

raum-Druckmaschinen wie der Truepress Label 350UV SAI mit ihren ECG-Tinten Orange und Blau separiert und rekonstruiert das Modul Farben digital unter Verwendung dieser Tinten, um den Tintenverbrauch bei gleichzeitig präziser Markenfarbwiedergabe noch weiter zu senken.

Das Ergebnis sind verbesserte Farbkonsistenz, ein neutralerer Grauausgleich, höhere Tiefe und Detailgenauigkeit in gedruckten Bildern sowie eine reduzierte Übersättigung, die zu Druckfehlern führen kann. Geringere Tintenvolumina tragen zudem zu einem niedrigeren Energieverbrauch bei der Trocknung bei und ermöglichen messbare betriebliche Einsparungen. In vielen Anwendungen können Konverter erhebliche Tintenverbrauchsreduzierungen erzielen, ohne Einbußen bei Druckqualität oder Produktivität hinnehmen zu müssen - mit erheblichen langfristigen Kosteneinsparungen und einer insgesamt nachhaltigeren Kapitalinvestition.

Sobald der Farbraum einer Druckmaschine profiliert wurde, ermöglicht die Lösung CGS Oris Certified Konvertern die kontinuierliche Überwachung der Farbstabilität über die Zeit, mit Dokumentation der Ergebnisse über einzelne Druckauflagen hinweg und deren Archivierung zu Nachweiszwecken.

Insbesondere für die digitale Druckmaschine Truepress PAC 520P erlaubt diese Funktionalität Konvertern für flexible Verpackungen, zu konfigurieren und zu zertifizieren, dass bedruckte papierbasierte Verpackungen anerkannte Branchenstandards für die Farbwiedergabe erfüllen. Kunden können dann über das cloudbasierte Reporting-Tool Evaluate von CGS Oris auf dokumentierte Nachweise der Farbkonsistenz zugreifen. Die Möglichkeit, die langfristige Farbperformance über Druckmaschinen, Produktionsstandorte oder Druckverfahren hinweg zu überwachen, versetzt Konverter zudem in die Lage, diese Daten zu nutzen, um Schwachstellen in ihren Produktionsprozessen zu identifizieren und den Druck kontinuier-

lich schneller und effizienter zu gestalten.

Dieses Maß an Transparenz erleichtert nicht nur das unabdingbare Vertrauen und die professionelle Rechenschaftspflicht zwischen Konverter und Kunden durch die Digitalisierung des Zertifizierungsprozesses, sondern ermöglicht es beiden Unternehmen auch, Kosten und Umweltauswirkungen durch die Produktion, den Versand und die Prüfung physischer Andrucke zu reduzieren - da die automatisierte Überwachung den Bedarf an wiederholten physischen Andrucken vor der Vollproduktion minimiert.

Besucher des Screen-Stands auf der interpack 2026 haben die Möglichkeit zu erleben, wie diese Zusammenarbeit zwischen Screen und CGS Oris Effizienz und Qualität im Digitaldruck für Etiketten und flexible Verpackungen vorantreibt.

„Angesichts dessen, was Konverter auf der interpack 2026 suchen werden, haben wir erkannt, dass unter den vielen potenziellen Kooperationsfeldern zwischen unseren Unternehmen die Verbesserung der Qualitätssicherung und Farbkonsistenz im Verpackungsdruck die unmittelbarsten und messbarsten Auswirkungen auf die Unternehmen haben würde“, sagte Bernd Rückert, CEO bei CGS Oris GmbH.

Besucher werden gebeten, ihr Interesse zu bestätigen, um Folgendes nicht zu verpassen:

Individuelle Demonstrationen der integrierten Farbmanagement-Lösungen von Screen und CGS Oris Experteneinblicke in den Konversionsmarkt und Innovationen im Digitaldruck Zusätzliche Informationsmaterialien und exklusive Give-aways.

### **Auf der interpack 2026 betont Baumer hhs die Vorteile seiner Komplettsysteme**

Auf der interpack 2026 (7. - 13. Mai in Düsseldorf) präsentiert sich Baumer hhs in Halle 18 (Stand E07) unter dem Motto We build Systems. Others just components. «In der Entwicklung unserer Lösungen verfol-

gen wir seit der Gründung unseres Unternehmens vor 40 Jahren einen ganzheitlichen Ansatz. Alle Komponenten unserer Komplettsysteme sind für ihre jeweiligen Anwendungen optimiert und perfekt aufeinander abgestimmt. Unsere Kunden kommen mit ihnen schnell in die Produktion und profitieren von Ressourcen- und Energie-Effizienz sowie Prozesssicherheit», erklärt Martin Kotecki, Business Development Manager Packaging bei Baumer hhs.

In Düsseldorf zeigt das Unternehmen die Vorteile seiner Komplettsysteme anhand verschiedener Exponate. Diese unterstreichen zugleich die Breite seines Angebots, das im Packaging eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Aufgabenstellungen abdeckt - von Heißleim-Anwendungen in der Verpackungsherstellung und in End-of-Line-Prozessen bis hin zur Ladungssicherung. Alle diese Lösungen fügen sich nahtlos in die Nachhaltigkeitsstrategie ‚Rethink. Renew. Recycle.‘ von Baumer hhs ein, die allen Innovationen des Unternehmens zugrunde liegt. Zu den Highlights auf dem diesjährigen interpack-Messestand von Baumer hhs zählt ein Xmelt-Komplettsystem der neuesten Generation für Heißleimanwendungen. Bei ihm bilden höchste Energieeffizienz, Produktivität, Zuverlässigkeit, Produktionssicherheit und Nachhaltigkeit eine bislang nicht gekannte Symbiose. Das innovative System besteht aus einem Heißleim-Schmelzgerät Xmelt fusion, DF-Heißleimschläuchen mit Metallinnenseele und elektrischen Highend-Heißleimventilen PXH 1000.

Bei lediglich 1,6 kW Energieeinsatz bietet das Xmelt fusion-Schmelzgerät eine um 30 % höhere Schmelzleistung. Diese verkürzt die Aufheizzeit auf weniger als 20 Minuten. «Xmelt fusion ist in etwa der halben Zeit betriebsbereit, die Standard-Tanksysteme benötigen. Die daraus resultierende höhere Verfügbarkeit bedeutet, dass unsere Kunden bereits produzieren können, während andere Schmelzgeräte noch aufheizen - je nach Durchsatz ihrer Anlagen zusätzlich etwa 1.600 Verpa-

ckungsprodukte», konkretisiert Kotecki den Produktivitätsvorteil. Zudem zeichnet sich X melt fusion durch eine Reihe intelligenter Funktionen aus. Zum Beispiel gilt das für eine integrierte Klebstoff-Datenbank, aus der das Schmelzgerät automatische Voreinstellungen abrufen. Neu ist auch der Auto Eco Modus, in dem es bei längeren Unterbrechungen der Produktion eigenständig seine Temperaturen herunterfährt und so hier Einsparungen in Größenordnungen um 6 % ermöglicht. Hinzu kommen die automatische Erkennung der angeschlossenen Heißleim-Schläuche und -Auftragsventile sowie die automatische Erfassung der Betriebsstunden, auf deren Basis das Schmelzgerät proaktiv Wartungsarbeiten empfiehlt. Das alles bedeutet höchsten Bedienkomfort.

Auch die DF-Heißleimschläuche (Degradation Free) mit Metallinnenseele tragen maßgeblich zur hohen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der in Düsseldorf gezeigten X melt-Komplettlösung bei. Sie benötigen etwa 20 % weniger Energie. Gleichzeitig schützen sie die Klebstoffe vor Verbrennungen sowie die Filter und Düsen vor Verstopfungen. Die Qualität der aufgeschmolzenen Klebstoffe bleibt stets auf einem gleich hohen Niveau. Damit nicht genug: Im Vergleich zu herkömmlichen Heißleimschläuchen bieten die DF-Schläuche mit Metallinnenseele eine etwa dreifach längere Lebensdauer.

Das elektrische Highend-Heißleimventil PXH 1000 wiederum wartet mit der Verschlusskraft pneumatischer Ventile auf, womit es mit seinem exakten Abrissverhalten einen optimalen Klebstoffauftrag garantiert - selbst bei Klebstoffen mit hohen Viskositäten. Robustheit, Langlebigkeit mit mehr als 1 Mrd. Schaltungen, Prozessstabilität, Klebstoffeinsparung im Punktauftrag und minimaler Wartungsaufwand lauten die weiteren Attribute des PXH 1000. Mit all dem setzt das innovative X melt-Komplettsystem von Baumer hhs neue Maßstäbe im Markt.

«Mit wegweisenden Innovationen hat Baumer hhs dem Klebstoffauftrag im Laufe der Jahrzehnte immer

wieder neue Anwendungen erschlossen. Ein weiteres Highlight ist unser bewährtes Xdot-System für den digitalen Braille-Auftrag. Hier zeigen wir eine neue Anwendung», verspricht Marcell van Meegen, Leiter des Business Developments bei Baumer hhs.

Darüber hinaus sind auf dem Messtand des Unternehmens weitere Live-Demos rund um die Themen Klebstoffauftrag und Klebstoffeinsparung im Packaging zu sehen. Ein weiteres Highlight ist hier die Palletizing Solution für die Ladungssicherung mit Schmelzklebstoffen. Mit dieser auf einfache Weise integrierbaren Lösung kann der Folienverbrauch in der Palletisierung bei höchster Zuverlässigkeit um bis zu 80 % verringert werden - was die Nachhaltigkeit in der Logistik signifikant verbessert.

van Meegen: „Der Hauptsitz unseres Unternehmens in Krefeld ist geografisch in unmittelbarer Nähe des Düsseldorfer Messegeländes angesiedelt. Wir bieten Interessenten aus aller Welt an, ihre Reise zur interpack mit einem Besuch unseres hhs solution-centers zu verbinden, in dem wir weitere interessante Applikationen für den Klebstoffauftrag und die zugehörige Qualitätssicherung zeigen.“

## Aus Lachendorf in die Welt

Große Freude in Lachendorf: Das Familienunternehmen Drewsen Spezialpapiere ist mit dem Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis 2026 in der Kategorie „Großunternehmen“ ausgezeichnet worden. Überreicht wurde der Preis im Rahmen des Niedersächsischen Außenwirtschaftstags in Hannover durch Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne.

Mit der Auszeichnung werden Unternehmen geehrt, die ihr internationales Geschäft erfolgreich und nachhaltig entwickeln. Für Drewsen ist das vor allem das Ergebnis einer kontinuierlichen Entwicklung über viele Jahre hinweg. Heute liefert das Unternehmen seine Spezialpapiere in mehr als 70 Länder und arbeitet weltweit eng mit Kunden und Partnern zusammen.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und fühlen uns in unserer Strategie bestätigt, den Exportanteil weiter zu steigern“, sagt Geschäftsführer Amir Mirsakarimi. „Das ist nichts, was man allein erreicht - dahinter steckt die tägliche Arbeit unseres gesamten Teams.“

Drewsen Spezialpapiere steht seit 1538 für Papierproduktion in Lachendorf. Heute umfasst das Portfolio Spezialpapiere für unterschiedliche Anwendungen - von Sicherheitspapieren über technische Papiere bis hin zu Verpackungspapieren. Das Unternehmen baut seine internationalen Aktivitäten weiter aus und entwickelt sein Portfolio kontinuierlich weiter, mit einem klaren Fokus auf Spezialisierung - oft gemeinsam mit Kunden und Entwicklungspartnern.

Auch mit wachsender internationaler Ausrichtung bleibt Lachendorf der feste Standort von Drewsen. Rund 500 Mitarbeitende arbeiten hier - viele von ihnen seit vielen Jahren, teils über Generationen hinweg. Der Niedersächsische Außenwirtschaftspreis wird seit 2003 vergeben. Für Drewsen ist die Auszeichnung Anerkennung und Ansporn zugleich, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen - verlässlich, bodenständig und mit einem klaren Blick nach vorn.

## Acme Graphics begegnet den Problemen von Druckereien mit Innovation und der Flexcel NX Technologie

Hauke Lieferink, Geschäftsführer des führenden südafrikanischen Flexo-Prepress-Dienstleisters Acme Graphics, hat Großes vor: zu verändern, wie man in Druckereien, Verpackungsproduktionsbetrieben und Markenunternehmen auf dem umkämpften lokalen Markt über den Druckfarbenverbrauch denkt.

Damit erzielt Acme beachtliche Erfolge - unterstützt durch ein 2020 aufgelegtes, fortlaufendes Investitionsprogramm in Flexcel NX Technologie von Miraclon. Letztere wurde vor kurzem um PureFlexo Printing erweitert, eine Dreifach-Oberflächenstrukturierung, die über die Flexcel NX Print Suite für flexible Ver-

packungen zur Verfügung steht. Lieferink erläutert: „Der Farbauftrag in g/m<sup>2</sup> ist das gängige Maß für die Leistung von Druckfarbe, Rasterwalze und Druckplatte. Hier setzt PureFlexo Printing neue Maßstäbe. Wir können den Kunden demonstrieren, dass wir mit dem richtigen Strukturierungsmuster und der Flexcel NX Platte dieselbe Farbe und Opazität mit einem geringeren Näpfchenvolumen und einem dünneren Farbfilm erreichen.“

Als Beispiel nennt Lieferink eine kürzlich produzierte Serie an Reis-Verpackungen, bei der Acme es der Druckerei ermöglichte, den Farbauftrag nach der Umstellung auf Flexcel NX Platten mit PureFlexo Printing um 22 % zu senken. „Durch die zusätzliche Einführung des Drucks im erweiterten Farbraum (ECG) stiegen die Einsparungen sogar auf 36 %. Bei einem anderen Auftrag - einem Frontalruck auf LD-PE - konnten wir die Druckfarbenkosten durch den Einsatz unseres Farbmanagementsystems MultiGamut in Kombination mit PureFlexo Printing und ECG um 49 % senken.“

„Das sind beachtliche Zahlen, denn der Druckfarbenverbrauch ist für Druckereien und Verpackungshersteller ein großes Problem und ein wesentlicher Kostenfaktor, den auch die Markenartikler zu spüren bekommen“, fährt Lieferink fort. „Weitere zentrale Herausforderungen für Druckereien sind ein schnelles In-Farbe-Kommen, höhere Druckgeschwindigkeiten und weniger Druckmaschinenstopps für die Reinigung. Hier sorgen die Flexcel NX Technologie und PureFlexo Printing für Abhilfe: Beispielsweise druckte ein Kunde in zwölf Stunden knapp über fünf Tonnen flexible Verpackungen mit einem einzigen Stopp, um das Weiß zu reinigen. Zuvor waren es bei demselben Auftrag sieben Stopps.“

Acme Graphics hilft seinen Kunden zudem bei der Bewältigung neuer Herausforderungen in puncto Druckfarbeneffizienz, Trocknungsleistung und Druckmaschinenproduktivität - insbesondere vor dem Hintergrund des steigenden Interesses an wasserbasierenden Farbsystemen für flexible Verpackungen. Lieferink er-

klärt: „Mit Miraclon haben wir einen wertvollen Partner gefunden und mit dem Flexcel NX System eine wegweisende Technologie, mit deren Hilfe wir Probleme unserer Kunden angehen können. Ein Kunde konnte beispielsweise kürzlich einen Auftrag von über sechs Millionen Metern mit einem einzigen Flexcel NX Plattensatz produzieren!“

Das Unternehmen unterstützt Kunden auch bei der Erprobung neuer Produktionskonzepte, etwa dem ECG-Druck und der Umstellung auf effizientere und nachhaltigere Verfahren. „ECG ist in Südafrika ein großes Thema“, so Lieferink. „Mit unserem eigenen Farbmanagementsystem MultiGamut können Druckereien schrittweise von herkömmlichen Verfahren auf den ECG-Druck oder sogar den Digitaldruck umsteigen - und zwar alles im selben Farbmanagementrahmen.“

Diese Ergebnisse erwachsen aus dem kontinuierlichen Bestreben von Acme Graphics, die Druckfarbenleistung mittels fortschrittlicher Plattentechnologien zu verbessern. „Die Oberflächenstrukturierung spielt bei unserer Arbeit eine zentrale Rolle“, so Lieferink. „Wir können die Druckfarbübertragung präziser steuern, und PureFlexo Printing sorgt darauf aufbauend für noch mehr Konsistenz und Effizienz im Druck.“

Als einziger Flexodruck-Prepress-Betrieb mit Flexcel NX Technologie (ein Flexcel NX Mid System in Durban und ein Flexcel NX Wide System in Kapstadt) besitzt Acme in Südafrika ein klares Alleinstellungsmerkmal. „Damit haben wir tatsächlich ein einmaliges Verkaufsargument“, so Lieferink. „Es öffnet uns Türen bei den Kunden und ermöglicht uns die sehr anschauliche Demonstration echter Leistungsvorteile.“

Die 1997 gegründete Acme Graphics-Unternehmensgruppe beschäftigt über 80 Mitarbeitende an vier Standorten: Durban, Kapstadt, Johannesburg und Springs. Die Produktion in Springs firmiert unter dem Namen Mpack Flexo Graphics und ist auf Wellpappenverpackungen spezialisiert. In den letzten vier Jahren hat das Unternehmen seine nationale Präsenz ausgebaut, seine Bebilderungskapazität erhöht und

sein Leistungsspektrum erweitert, um eine größere Bandbreite an Verpackungsanwendungen abdecken zu können.

Gleichzeitig ist Acme über die herkömmliche Druckvorstufe hinausgewachsen und entwickelt heute integrierte digitale Lösungen. „In den letzten Jahren haben wir unser Unternehmen grundlegend umgeformt“, so Lieferink. „Wir liefern nicht mehr nur Platten, sondern entwickeln Software, die sich in unsere Produkte einfügt und diese verbessert und ergänzt.“

Zu diesen Lösungen gehören Acme-Robot, eine cloudbasierte Plattform für Workflow-Automatisierung, MIS-Integration sowie proof- und druckmaschinenübergreifendes Reporting und Farbmanagement, Profify, ein cloudbasiertes System zur Druckvorlagenfreigabe und die ECG-Drucklösung MultiGamut für Flexo-, Digital-, Offset- und Tiefdruck.

„Unser Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung von physischen Produkten und digitalen Systemen“, lautet Hauke Lieferinks Fazit. „Dadurch können unsere Kunden manuelle Prozesse eliminieren, Fehler reduzieren und eine intelligentere, datengesteuerte Produktionsumgebung schaffen. Die Systeme werden von den Kunden immer häufiger genutzt und ermöglichen einen nahtlosen Datenfluss von der Auftragskalkulation über die Erstellung der Druckvorlagen bis hin zur Plattenproduktion, ohne dass Informationen mehrfach eingegeben werden müssen.“

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,  
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon 0 21 02/14 70 870  
Online: <http://www.worldofprint.de>  
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.